



Schulverband Tornesch-Uetersen



Niederschrift

Gremium:	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen		
Sitzungsnummer:	SZV 19/45	Sitzungsdatum:	19.06.2019
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr	Sitzungsende:	19:53 Uhr
Sitzungsraum:	Pausenhalle der Klaus-Groth-Schule, 25436 Tornesch, Klaus-Groth-Str. 11		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Adolf Bergmann Bürgervorsteher der
Stadt Uetersen - CDU Uetersen

Vorsitzende

Vertretung für:
Herrn Daniel Kölbl

Verbandsversammlung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch

Verbandsvorsteherin

Herr Hans-Jürgen Brede - B90/GRÜNE
Tornesch

Mitglied

Herr Rolf Brüggmann - SPD Uetersen

Mitglied

Vertretung für:
Frau Franziska
Hammer

Herr Henrik Haeder - FDP Tornesch

Mitglied

Frau Bgm. Andrea Hansen - Bgm. Uetersen

Mitglied

Herr Holger Köpcke - BfB Uetersen

Mitglied

Vertretung für:
Frau Bianka Ewald

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch

Mitglied

Frau Elena Mohr - CDU Tornesch

Mitglied

Vertretung für:
Herrn Justus
Schmitt

Verwaltung

Herr Dirk Goldau - Verwaltung Tornesch

Verwaltungsmitarbeiter

Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch

Fachdienstleiterin

Frau Berit Kolb - Verwaltung Tornesch

Protokollführerin

Gäste

Herr Michael Maaß Institut für
Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-
Holstein

Herr Andreas Waldowsky - KGST

Gast

Entschuldigte Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch

Vorsitzende

entschuldigt

Verbandsversammlung

Frau Bianka Ewald - B90/GRÜNE Uetersen	Mitglied	Vertreten durch Herrn Holger Köpcke
Frau Franziska Hammer - SPD Uetersen	Mitglied	Vertreten durch Herrn Rolf Brüggmann
Herr Justus Schmitt - CDU Tornesch	Mitglied	Vertreten durch Frau Elena Mohr

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2019	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung	
6	Bericht der Verbandsvorsteherin und der Schulleitung	VO/19/153
7	Stellungnahme des Schulzweckverbandes zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Schulzweckverbandes durch den Landrat des Kreises Pinneberg, Gemeindeprüfungsamt , Haushaltsjahre 2012-2015	VO/19/072
8	Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 des Schulzweckverbandes Tornesch-Uetersen	VO/19/136
9	Gemeinsames Schul-IT-Projekt des Schulzweckverbandes Tornesch-Uetersen und der Stadt Uetersen	VO/19/154
Nicht öffentlicher Teil		
10	Bericht der Verwaltung in nicht-öffentlicher Sitzung	
11	Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung in nicht-öffentlicher Sitzung	
12	Abstimmung des weiteren Vorgehens zur Neuordnung der Finanzierung des Schulzweckverbandes hier: a) Auflösung des negativen Eigenkapitals b) Erweiterung des Schulzweckverbandes	VO/19/128

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Bergmann begrüßt die Gäste und die Mitglieder der Verbandsversammlung und eröffnet, in Vertretung des Vorsitzenden der Schulverbandsversammlung, die Sitzung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit wird ebenfalls festgestellt.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf: Beratungsverlauf:

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2019

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung vom 20.02.2018 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst. Herr Bergmann verliest das Beratungsergebnis der letzten Sitzung.

TOP 5 Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung

Beratungsverlauf:

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 6 Bericht der Verbandsvorsteherin und der Schulleitung

Beratungsverlauf:

Frau Kählert verweist auf den vorliegenden Bericht und fügt hinzu:

- Der Hauptausschuss der Stadt Tornesch habe einer dritten Stelle im Schulsekretariat zugestimmt. Sie erklärt, warum die Vorlage VO/19/046 in der letzten Verbandsversammlung dem falschen Gremium vorgelegt wurde. Personalangelegenheiten lägen im Rahmen der Geschäftsführung bei der Stadt Tornesch, nach den im Bericht dargestellten Rechtsgrundlagen.
- Die bestehenden Schülerfahrkarten werden eingestellt. Die Schüler/innen werden im kommenden Schuljahr Fahrkarten selbst erwerben und bekommen den Betrag

abzüglich einer Eigenbeteiligung erstattet, wenn sie Anspruch auf Schülerbeförderung haben.

- Erfreulich sei, dass der Caritasverband für Schleswig-Holstein e.V. die Fortsetzung des Sprach- und Integrationsvertrages weiterfinanziert, nachdem die Diakonie keine Mittel mehr zur Verfügung stellen konnte.
- Nach dem Wasserschaden in der Sporthalle II KGS sei die ersetzte Brandmeldanlage inzwischen wieder in Betrieb. Die Übernachtung von Teilnehmern des durchgeführten Quidditch-Turniers sei gut und ohne Schäden verlaufen.
- Von der durchgeführten Brandverhütungsschau liege noch kein abschließender Bericht vor. Wegen fehlenden zweiten Rettungswegen dürften die Sternwarte und der Bandraum aus haftungsrechtlichen Gründen zunächst geschlossen bleiben.

Herr Bergmann fasst den Inhalt des Berichts zusammen, wonach für die Schaffung einer dritten Stelle im Schulsekretariat die Bürgermeisterin der Stadt Tornesch im Rahmen der Geschäftsführung zuständig sei. Er möchte, dass die rechtliche Prüfung der Zuständigkeit der Niederschrift angefügt wird. Dies sagt Frau Kahlert zu. [Anmerkung der Verwaltung: Das Ergebnis der Prüfung liegt noch nicht vor.]

Frau Hansen erklärt, dass die Stadt Uetersen weiterhin die Einrichtung einer dritten Schulsekretärinnenstelle ablehne.

Herr Haeder erläutert, dass die Personalausstattung im Schulsekretariat zur Zeit geringer sei als die einer Schule in Uetersen, wenn man einen Quotienten aus der Anzahl der Schüler/innen bezogen auf die Stellenanteile des Sekretariats bilde. Zur Zeit liege die Schule bisher im unteren Drittel im Kreis Pinneberg und würde nach Schaffung der dritten Stelle im Mittelbereich liegen. Frau Kahlert ergänzt, dass das Schulsekretariat nach einer Verstärkung des Personals an vierter Stelle im kreisweiten Vergleich liegen würde.

Herr Waldowsky berichtet als Bilanz Ende des Schuljahres Folgendes:

- Zwei Schüler der 8. Klasse der KGS haben erfolgreich am Landesausscheid von „Jugend forscht/Schüler experimentieren“ im Bereich Technik und Umwelttechnik teilgenommen. Ebenfalls erfolgreich war die Theateraufführung von Georg Büchners „Leonce und Lena“ in moderner Fassung, die Teilnahme des Chores der 5. und 6. Klassen an der Veranstaltung „6K United“ in Hamburg.
- 8-Klässler haben am Demokratie-Song-Contest des Landtages teilgenommen und damit den Kompetenznachweis der „Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung“ sowie ein „Demokratie-Zertifikat“ des Landtagspräsidenten erhalten. Der Song wird im kommenden Herbst bei einer Veranstaltung des Landtages in Kiel von den Schülern aufgeführt.
- In der 3. Juniwoche waren 23 Gäste aus den USA (Tennessee und Arizona) zu Gast an der Schule, die auch praktisch angewandten Englischunterricht erteilt haben.
- Im nächsten Schuljahr wird eine Fremdsprachenassistentin aus den USA eingestellt.
- In diesem Jahr wurden folgende Abschlüsse erreicht:
 - MSA: 123 Schüler/innen haben bestanden, 10 nicht bestanden, 57 wechseln in die Oberstufe
 - ESA: 70 Schüler/innen haben bestanden, 15 sind durchgefallen
 - Abitur: 74 Schüler/innen haben bestanden, 3 nicht bestanden, Durchschnittsnote: 2,6 , beste Note: 1,2
- Im kommenden Schuljahr wird es 7 neue 5.Klassen geben bei 150 Anmeldungen. Der 11. und 12. Jahrgang werden 3-zügig und der 13. Jahrgang 4-zügig sein.
- Erfreulicherweise erhält die KGS eine höhere Personalzuweisung im kommenden Schuljahr, und inzwischen steigt die Anzahl an Bewerbungen und auch die Zusagen von Bewerbern.

Herr Bergmann lobt, dass die Schule das Demokratieverständnis der Schüler fördert und bittet um Weitergabe des Lobes an das Kollegium.

TOP 7 Stellungnahme des Schulzweckverbandes zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Schulzweckverbandes durch den Landrat des Kreises Pinneberg, Gemeindeprüfungsamt , Haushaltsjahre 2012-2015

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt das Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Schulzweckverbandes Tornesch-Uetersen durch den Landrat des Kreises Pinneberg, Gemeindeprüfungsamt, für die Jahre 2012 bis 2015 zur Kenntnis und beschließt die von der Verwaltung gefertigten Stellungnahmen zu den Beanstandungen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Es erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

TOP 8 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 des Schulzweckverbandes Tornesch-Uetersen

Beschluss:

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Schulzweckverbandes Tornesch-Uetersen ergibt, dass bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum Stichtag 31.12.2018 die Bestimmungen des Haushaltsrechts und die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung beachtet wurden. Der Jahresabschluss 2018 des Schulzweckverbandes Tornesch-Uetersen wird in der vorgelegten Fassung festgestellt. Die Schulverbandsversammlung beschließt den Jahresabschluss 2018.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Es erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

TOP 9 Gemeinsames Schul-IT-Projekt des Schulzweckverbandes Tornesch-Uetersen und der Stadt Uetersen

Beschluss:

„Die Verbandsversammlung beschließt,

1. ein gemeinsames Schul-IT-Projekt der Städte Tornesch und Uetersen unter Zuhilfenahme der Expertise des IQSH realisieren zu wollen.
2. der Verwaltung Aufträge wie folgt zu erteilen:
 1. Gespräche mit den Städten Tornesch und Uetersen dahingehend aufzunehmen, Mindestanforderungen der projektbezogenen Zusammenarbeit seitens der Verwaltungen und eine grobe Ressourcenverfügbarkeit beider Städte zu ermitteln.

- (a) 2. Vorschläge zur vertraglichen Darstellung einer solchen Kooperation sowie einen inhaltlichen Maßnahmenplan „Digitalisierung der Schulen“ zu machen. Für den Abschluss eines Kooperationsvertrags und die Umsetzung eines Maßnahmenplans ist eine Beschlussvorlage zu erstellen und den Selbstverwaltungsgremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
- (b) eine Kosteneinschätzung der anfänglichen Unterstützung durch den IQSH einzuholen.
- (c) nach entsprechenden oder gleichlautenden Beschlusslagen der Städte und des Zweckverbandes die Einrichtung eines Arbeitskreises zur Projektvorplanung mit Vertreterinnen und Vertretern der Selbstverwaltungsgremien, der Verwaltungen, des Zweckverbandes und der Schulen unter Hilfestellung des IQSH anzustreben.

Für einen möglichen Arbeitskreis werden folgende Personen benannt:

1. Herr Thomas Manske
2. Herr Heiko Kinde [Nachtrag der Verwaltung, s. Beratungsverlauf]
Vertretung: Herr Adolf Bergmann

mit den Gemeinden Tornesch, Moorrege, Heidgraben und Heist in Kontakt treten, um zu klären, ob und in welchem Umfang ein Interesse besteht an einem gemeinsamen Schul-IT-Konzept unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Wünsche der jeweiligen Gemeinden/Schulen zu arbeiten

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Schulverband beschließt einstimmig, Herrn Michael Maaß vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) als Sachverständigen zuzulassen.

Herr Maaß berichtet als Medienberater für Schulträger über die Digitalisierung an Schulen. Seine Präsentation wird der Niederschrift als Anhang beigefügt.

Herr Bergmann kritisiert den Digitalpakt, da nicht genug finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt würden. Es handele sich nur um eine einmalige Förderung. Herr Maaß erklärt, dass das Land zur Zeit noch an den Förderrichtlinien arbeite und es in der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern einen Gestaltungsspielraum gäbe. Projekte ab 16.05.2019 können frühzeitig begonnen werden ohne förderschädlich zu sein. Der Digitalpakt sei gedacht als Anschubfinanzierung für die digitale Ausstattung der Schulen und werde tatsächlich nicht auskömmlich sein.

Herr Maaß empfiehlt für den IT-Support mindestens 3 Fachleute zu stellen, um Urlaub und Krankheit aufzufangen. Als Unterstützung biete das IQSH den Schulträgern auch Musterlösungen. Über eine Vernetzung der Schulträger werde in einer Regionalkonferenz im September 2019 beraten. Danach werden vom IQSH weitere Beratungstreffen organisiert. Das IQSH biete eine Medienwerkstatt für Schulen an zum Ausprobieren von digitalen Medien. Weitere Modellschulen für Hospitationen seien geplant.

Herr Brüggmann möchte wissen, ob der Schulverband als Pilotprojekt mehr Zuschüsse erhalten würde. Herr Maaß erklärt, dass dies indirekt der Fall wäre, da dem Schulträger personelle Ressourcen vom IQSH bereitgestellt werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Maaß, dass es Musterlösungen für Grundschulen vom IQSH gäbe und Musterlösungen für Schulträger. In Schleswig-Holstein würden derzeit bereits 11 Schulträger mit der Musterlösung arbeiten.

Herr Bergmann empfiehlt ein zügiges Vorankommen und per Beschluss einen Arbeitskreis zu benennen. Die Personenbenennung sei vorläufig.

Auf die Frage von Herrn Brede, wieviel Zeit für die Antragstellung bleibe, antwortet Herr Maaß, dass der Digitalpakt eine Laufzeit von 5 Jahren habe, in der Fördermittel beantragt werden können.

Auf Herrn Bergmanns Anfrage erklärt Herr Waldowsky, dass die Schule bereits mit dem Aufbau einer digitalen Infrastruktur angefangen habe, die aber nun neu aufgesetzt werden und ein besseres W-LAN eingerichtet werden müsse.

Herr Brede fragt nach der Kompatibilität der IT-Ausstattung an den Schulen. Herr Maaß erläutert, dass schon Gespräche zwischen Tornesch und Uetersen geführt worden seien und beide Städte eine gemeinsame technische Lösung anstreben, wobei die KGS Pilotprojekt werden solle.

Herr Bergmann fragt, ob ein gemeinsames IT-Projekt auf den Weg gebracht werden soll. Frau Hansen merkt an, dass in einem ersten Schritt die Rosenstadtschule, das Ludwig-Meyn-Gymnasium und die KGS zu beteiligen seien.

Frau Schultz erklärt, dass im Arbeitskreis Schulleitungen, Lehrkräfte, Mitarbeiter der Verwaltung und Politik beteiligt sein sollten. Von der Stadt Uetersen wird Herr Thomas Manske, Ratsherr mit IT-Kompetenz, vorgeschlagen und Herr Bergmann als Vertretung. Die Vertreter der Stadt Tornesch werden zu einem späteren Zeitpunkt benannt.

[Nachtrag: Die Ratsversammlung Tornesch hat am 25.06.2019 Herrn Heiko Kinde zum Vertreter der Stadt Tornesch für den Arbeitskreis ernannt.]

Tornesch, den 06.07.2020

Adolf Bergmann
Vorsitzende(r)

Berit Kolb
Protokollführer(in)